



Starkregenereignis am 14.07.2021

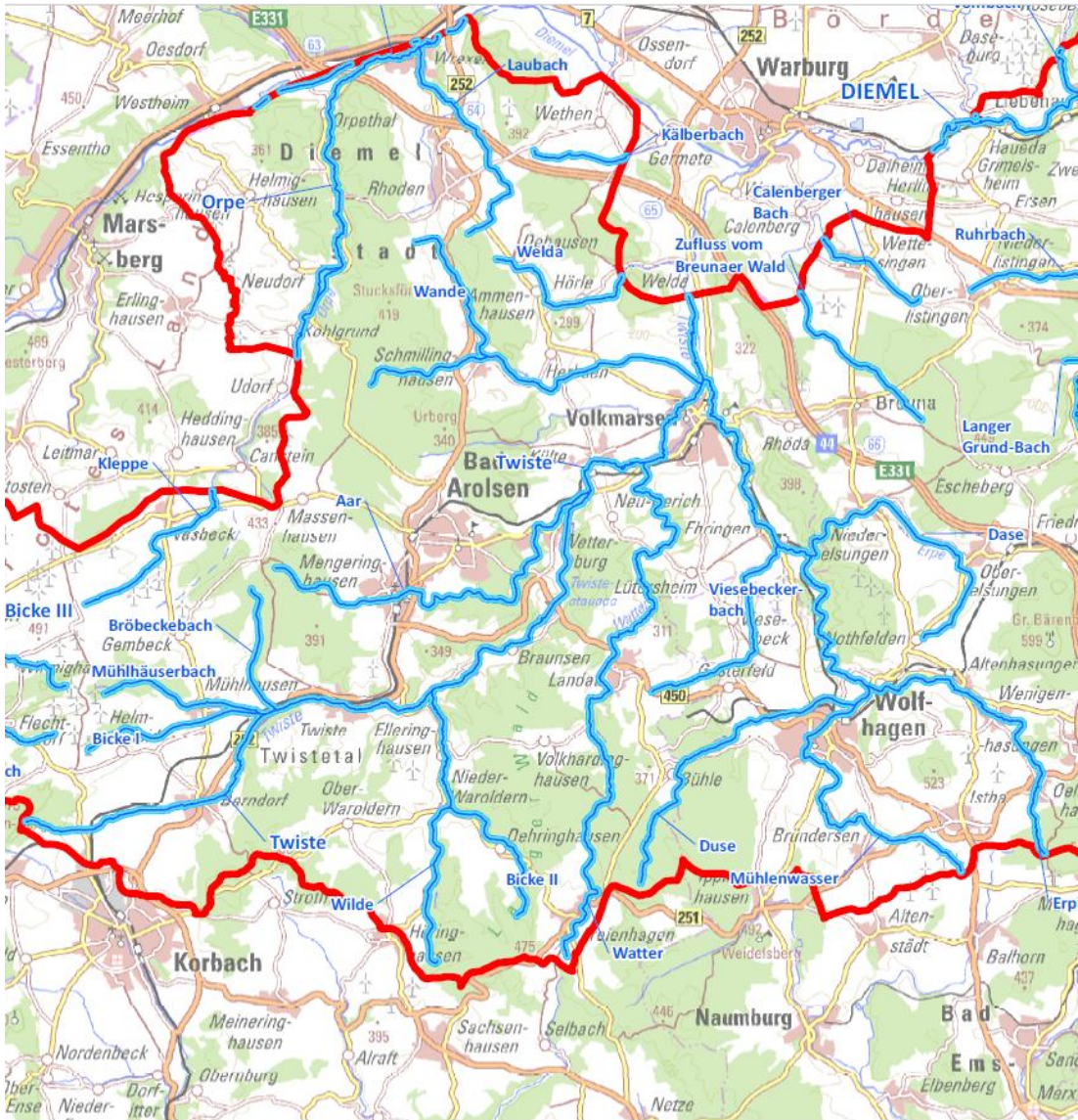
Volkmarsen



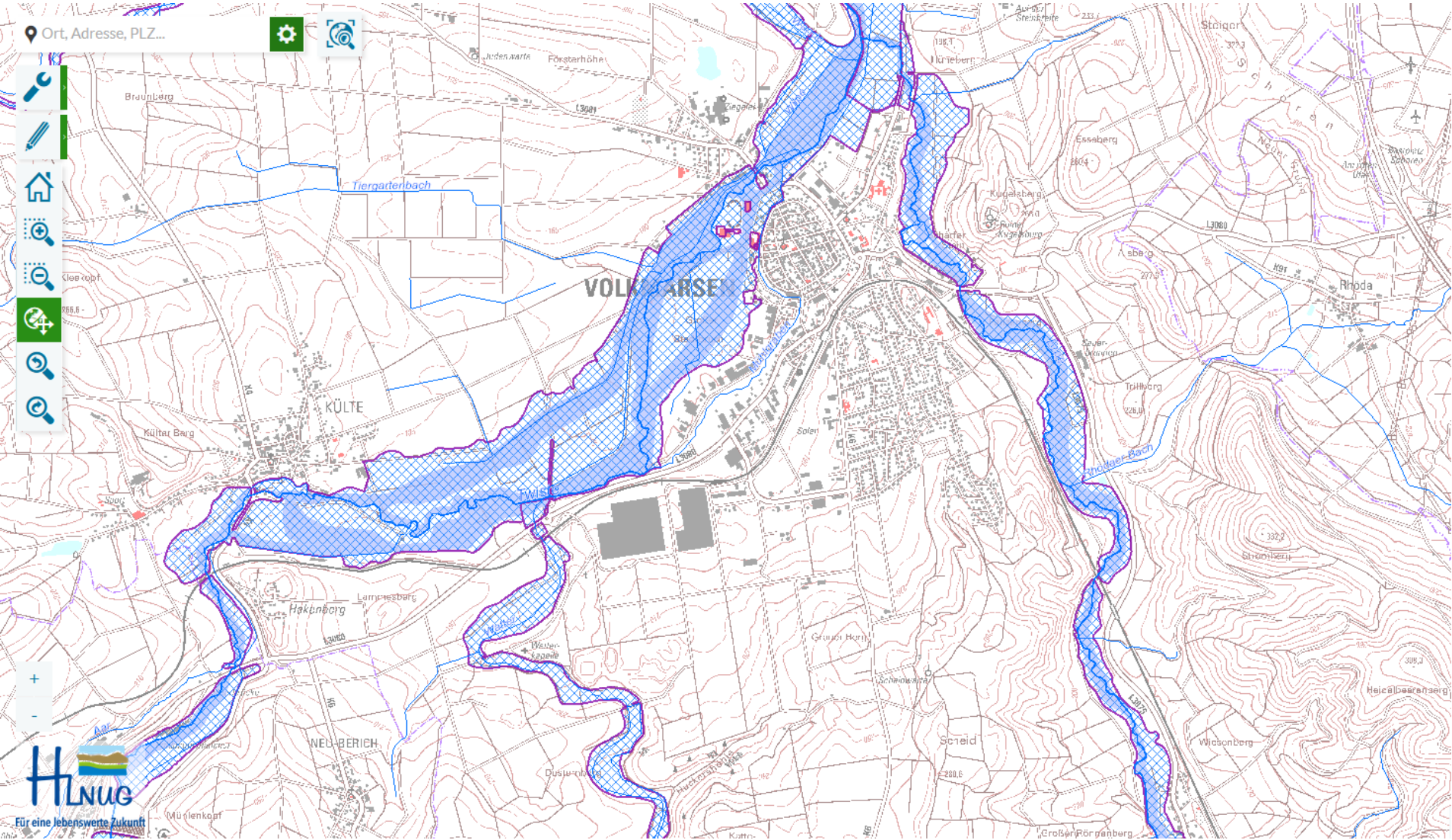
Draufsicht Volkmarsen mit Gewässern



Einzugsgebiet der Twiste / Erpe



Überschwemmungsgebiet HQ100 (Festsetzung Twiste aus dem Jahr 2011)



Külte

Ebene zwischen Ortslage und Bahnstrecke



Külte

Straße „Alte Mühle“ und Wehranlage



Ebene zwischen Kulte und Volkmarsen



Kernstadt Volkmarsen

zwischen Twiste, Mühlengraben u. Stickelwasser



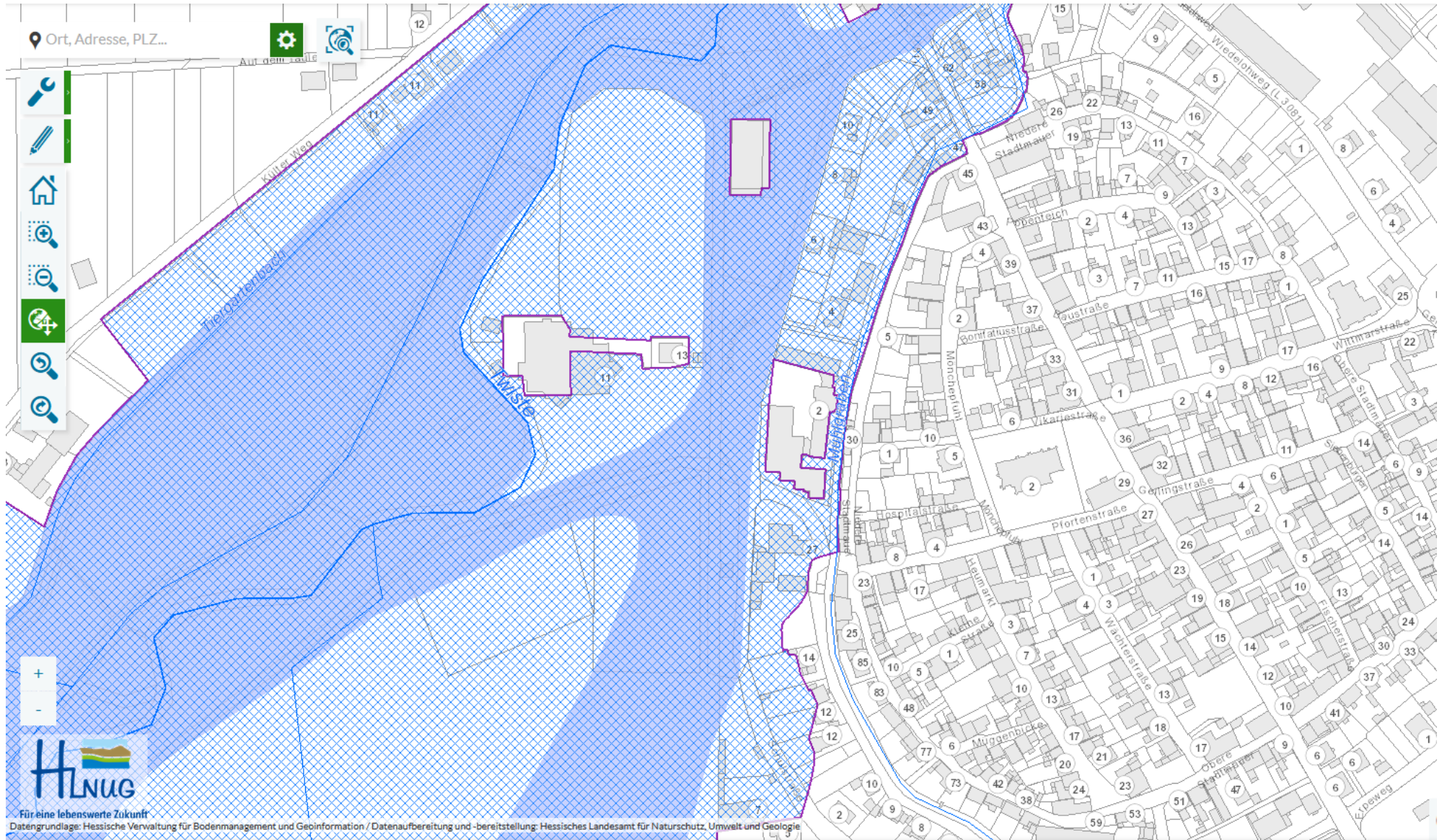
Kernstadt Volkmarsen zwischen Twiste, Mühlengraben u. Stichelwasser



Kernstadt Volkmarsen zwischen Twiste, Mühlengraben u. Stichelwasser



Überschwemmungsgebiet HQ100 – Bereich um die Nordhessenhalle / Sportplätze



Kernstadt Volkmarsen

Bereich um die Nordhessenhalle / Sportplätze

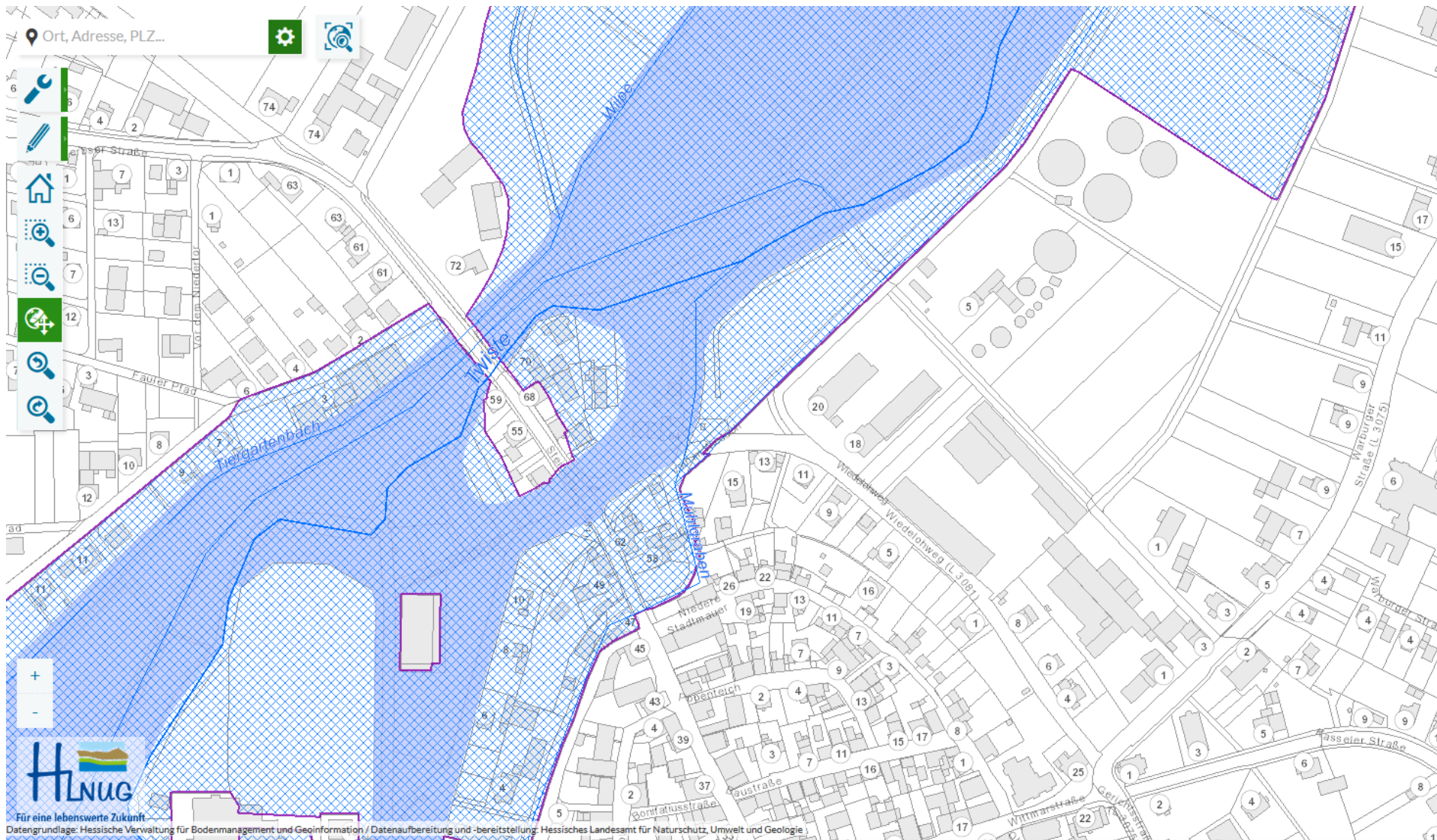


Volkmarsen

Bereich zwischen „Külter Weg“ und NSG „Stadtbruch“



Überschwemmungsgebiet HQ100 – Bereich Wiedelohweg



Kernstadt Volkmarsen Bereich Wiedelohweg



Einsatzübersicht Feuerwehr

insgesamt 54 Einsätze im Zusammenhang mit dem Starkregenereignis

Städtische Gebäude:

An den folgenden städtischen Gebäuden sind nach dem Ereignis keine größeren Schäden festgestellt worden:

- Feuerwehrstützpunkt Volkmarsen
- Volkmarser Bau- und Instandhaltungsbetrieb
- Nordhessenhalle



Die Vereinsheime des VfR (am A-Platz) und des Turnvereins (am Faustballplatz) hatten Wasserschäden zu beklagen.

Entsorgung von hochwasserbedingten Abfällen

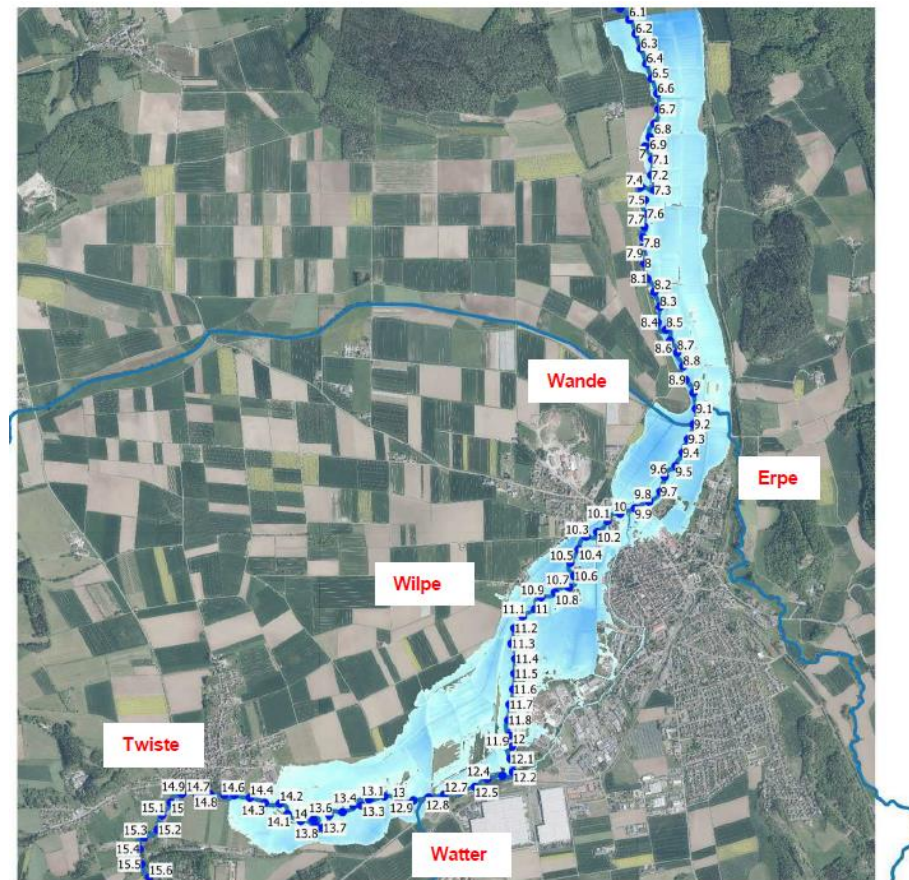
Hochwasserschutz

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Kassel wurden im Rahmen einer Studie Möglichkeiten und Potentiale des **ökologischen Hochwasserschutzes** eruiert mit dem Ziel, den Hochwasserschutz an der Twiste im Siedlungsbereich zu verbessern.

Erkenntnisse aus vergangenen Hochwasserereignissen (2015, 2010, 2002) wurden dabei berücksichtigt.

Zweidimensionale Hydrodynamische Modellierung der Twiste erfolgte.

Die Studie wurde im Juni 2021 fertiggestellt.



Modell- und Untersuchungsgebiet mit Angabe der Zuflüsse und Überschwemmungsgebiet

Ökologischer Hochwasserschutz

Nach dem Starkregenereignis vom 14.07.2021 soll die Studie nochmals ausgeweitet werden und die neuen Erkenntnisse eingepflegt werden

Erstes Fazit: Modellierung / Berechnungen stimmen mit dem tatsächlichen Überschwemmungs- / Abflussgebieten überein

Zwischenergebnisse und Endergebnis wurde mit den maßgeblichen Behörden auf unterer und oberer Verwaltungsebene sowie mit der Stadt und dem HWD abgestimmt.

Übereinstimmend wurde sich für die sukzessive Umsetzung der drei folgenden Maßnahmen (ab dem Jahr 2022) ausgesprochen:

Maßnahme A



Abbildung 32: Variante a – Studie / Planung zur Renaturierung der Twiste zwischen Twiste-km 10,7 bis 11,2 aus [6]

Wirkung Maßnahme A:



Abbildung 34: HQ₁ – Auswirkung der Variante a auf die Wassertiefen und das Überschwemmungsgebiet

Maßnahme B

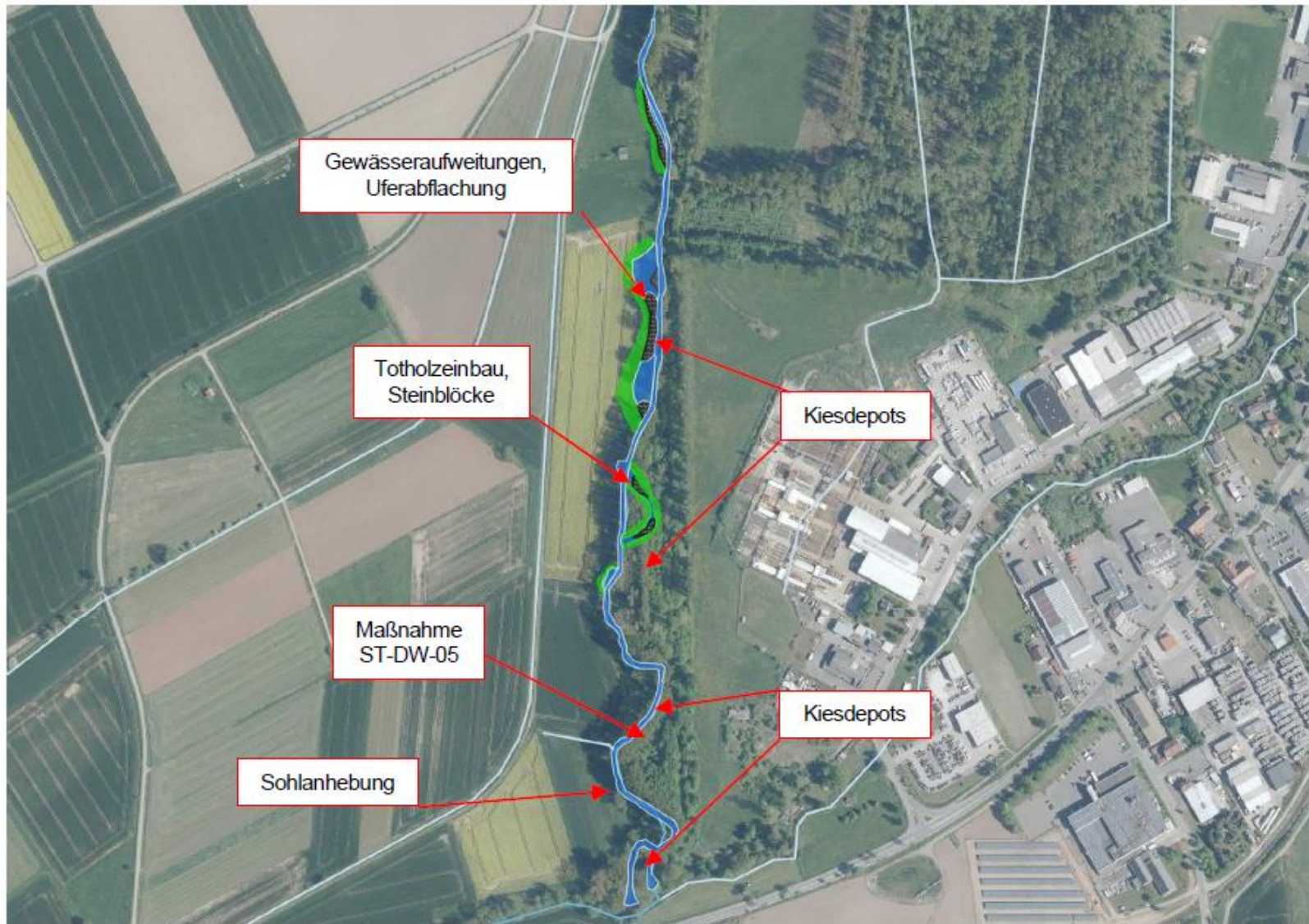


Abbildung 38: Variante b – Sohlanhebung und Aufwertung der Gewässerstruktur zwischen Twiste-km 11,2 bis 12,1

Wirkung Maßnahme B:



Abbildung 40: HQ₁ – Auswirkung der Variante b auf die Wassertiefen und das Überschwemmungsgebiet

Maßnahme C

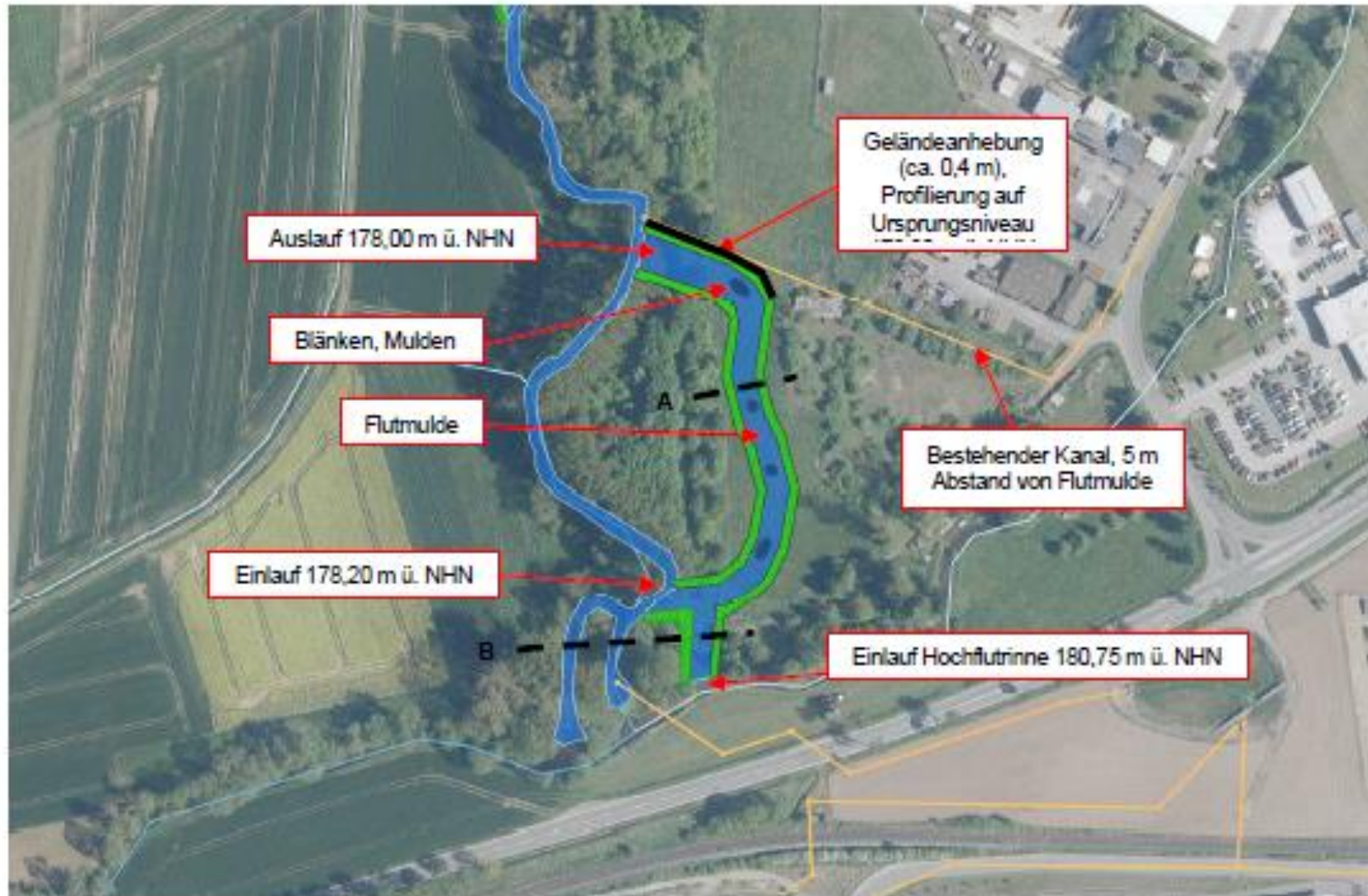


Abbildung 44: Variante c – Flutmulde und Hochflutrinne unterhalb vom Brausewehr

Wirkung Maßnahme C:



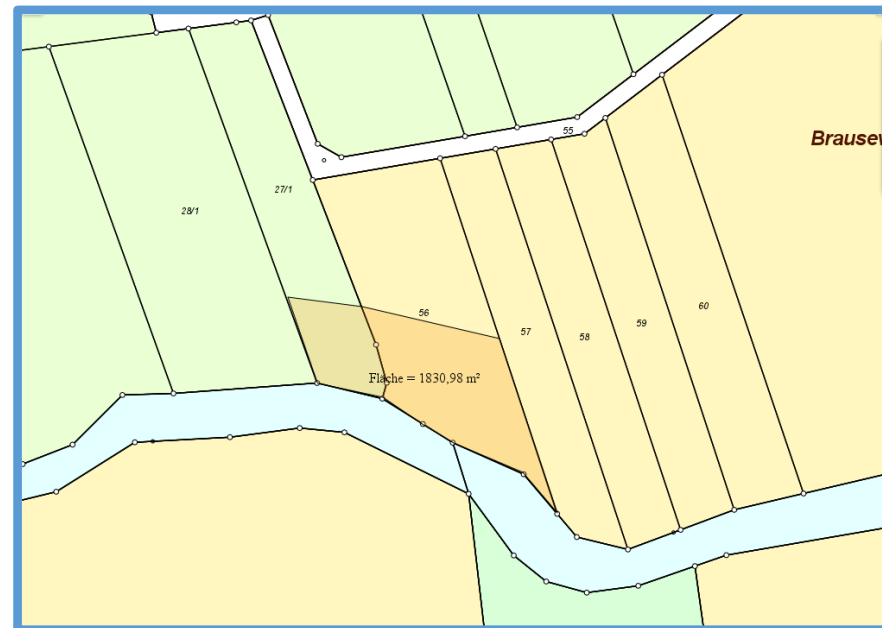
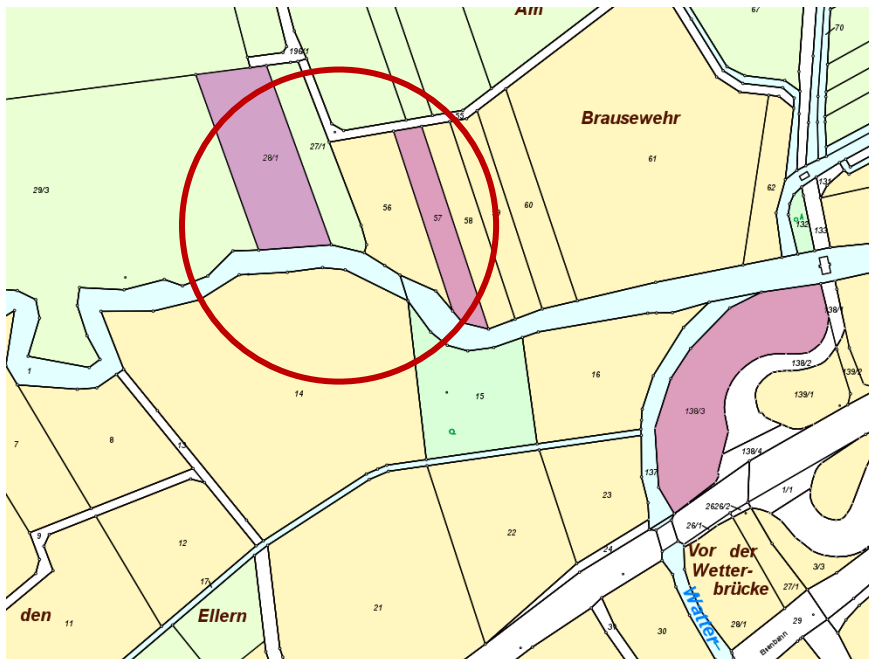
Abbildung 47: HQ₁ – Auswirkung der Variante c auf die Wassertiefen und das Überschwemmungsgebiet

Weitere Maßnahmen zur Renaturierung

Twiste / Erpe / Watter

Weitere Strukturverbesserungsmaßnahmen sollen in Abstimmung mit der UWB / UNB geplant werden

Sachstand: Möglichkeiten von freiwillige Landtausch werden überprüft und danach in Zusammenarbeit mit der UWB eine Maßnahmenfestlegung und Priorisierung durchgeführt.
Beispiel Brausewehr



Hochwasser kennt keine Gemeindegrenzen!

Der „Hochwasserschutz“ ist auf kommunaler Ebene
über Stadt-, Kreis- und Landesgrenzen zu thematisieren

Diesbezügliche Gespräche mit den Nachbarkommunen, auch über Landesgrenze Hessen – Nordrhein-Westfalen hinweg, werden geführt

Starkregenereignis vom 14.07.2021



Weitere Wassermassen aus dem Flusslauf der Erpe konnten im Hochwasserrückhaltebecken in Ehringen zurückgehalten werden.



Gewässerstruktur

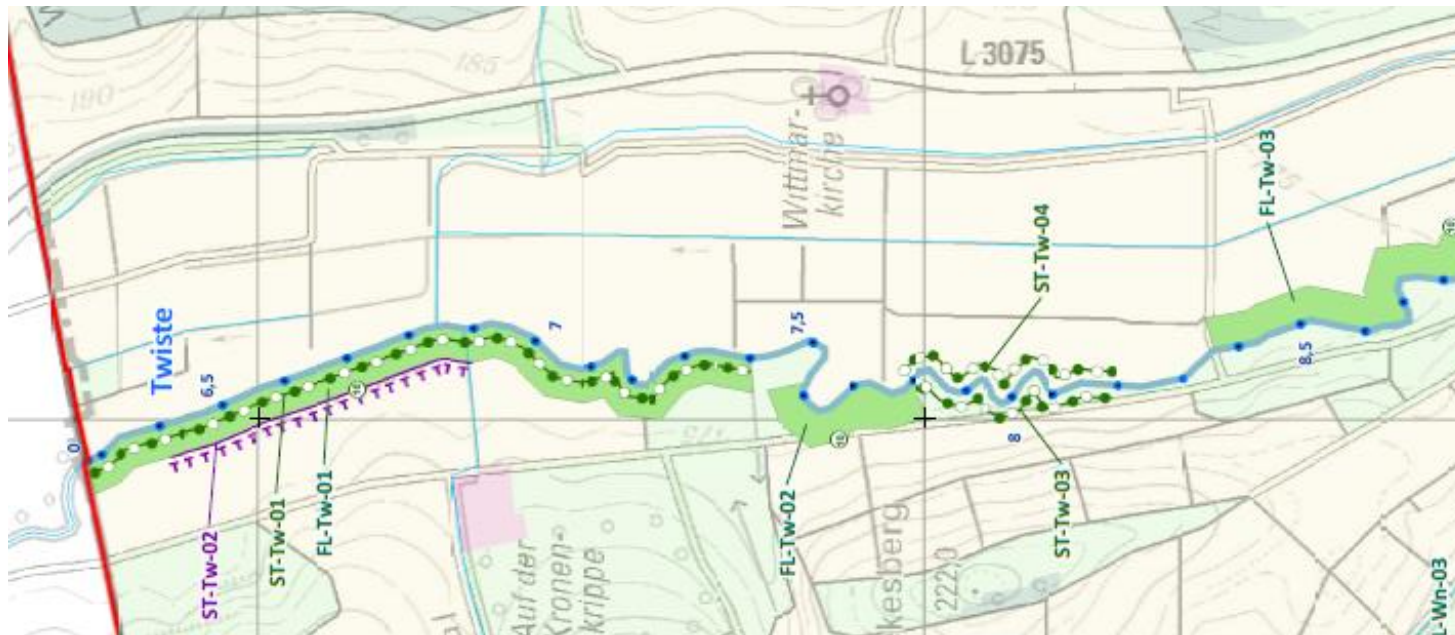
Volkmarsen



TWISTE

Gemarkung Volkmarsen, Nördlich der Kernstadt bis zur Landesgrenze NRW

Grundlage: Das mit dem Gewässerberatungsprojekt beauftragte Büro hat im September 2019 die Umsetzungskonzeption für WRRL-Strukturmaßnahmen im Rahmen des „Gewässerberatungskonzeptes Hessische Diemel“ für das Gebiet vorgelegt.



Sachstand: Wege- u. Gewässerplan muss noch genehmigt werden. Weiterer Flächenzuwachs von 3,5 ha wäre wünschenswert.

Förderung: Programm „Naturnahe Gewässer“ (max. 95 %)

TWISTE

Gemarkung Volkmarsen, Brausewehr, Trennung Twiste / Mühlengraben



TWISTE

Gemarkung Volkmarsen, Brausewehr Trennung Twiste / Mühlengraben

Geplanter Wehrrumbau zur Herstellung von Durchgängigkeit (Fischaufstieg), Verbesserung der Hochwassersituation in der Kernstadt

Projektleitung: HWD

Sachstand: Synergieeffekte ermitteln bzw. Planungen der Maßnahme „Ökologischer Hochwasserschutz am Stadtbruch“ integrieren. Ablösung der Wasserrechte Pfortenmühle ist angestrebt. Durchführung mittelfristig geplant.

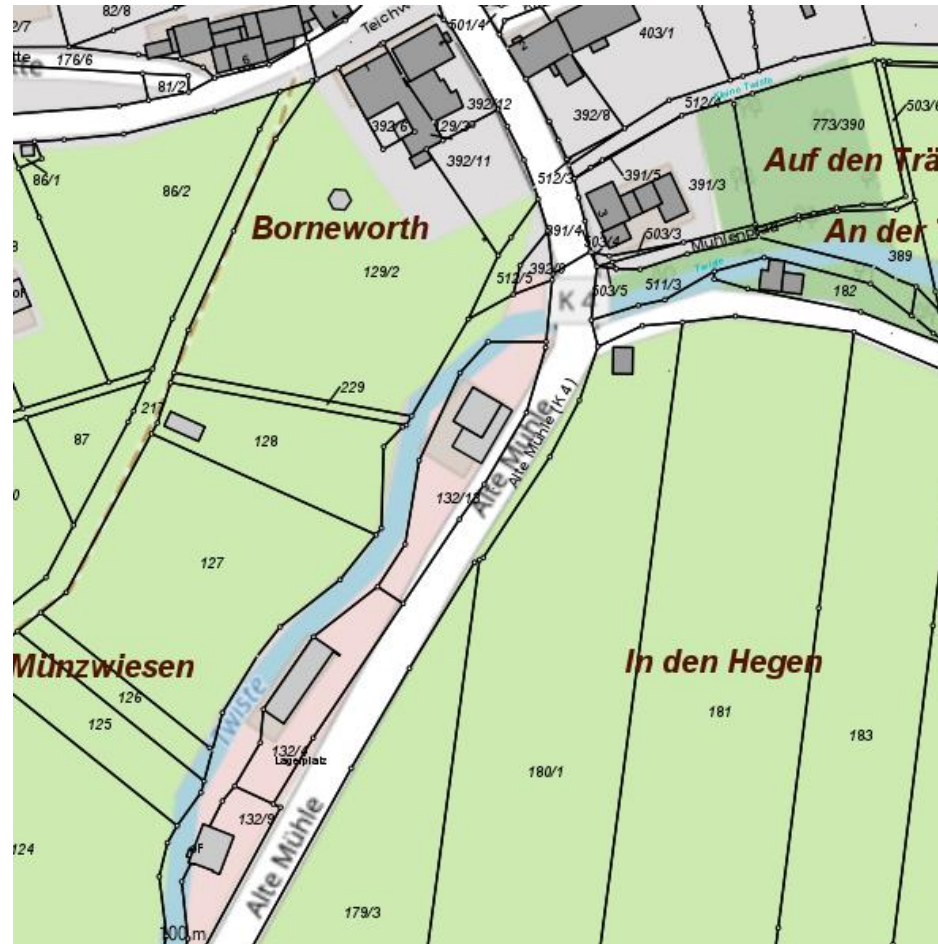
Förderung: Programm „Naturnahe Gewässer“ (max. 95 %)

Geschätzte Kosten: gemäß Förderantrag ca. 171.359 EUR (Eigenmittel 17.135,90 EUR)

TWISTE / Kleine Twiste

(Synergiemaßnahme)

Gemarkung Kulte, seitlich der Straße „Alte Mühle“



TWISTE / Kleine Twiste

(Synergiemaßnahme)

Gemarkung Külte, seitlich der Straße „Alte Mühle“

Wehr u. Sohle soll unter Beachtung eines Niedrigwasserabflusses umgebaut werden.



Grundlage: Das mit dem Gewässerberatungsprojekt beauftragte Büro hat im September 2019 die Umsetzungskonzeption für WRRL-Strukturmaßnahmen im Rahmen des „Gewässerberatungskonzeptes Hessische Diemel“ für das Gebiet vorgelegt.

Sachstand: Planungsleistungen wurden an Ingenieurbüro vergeben.

Projektleitung: Stadt Volkmarsen

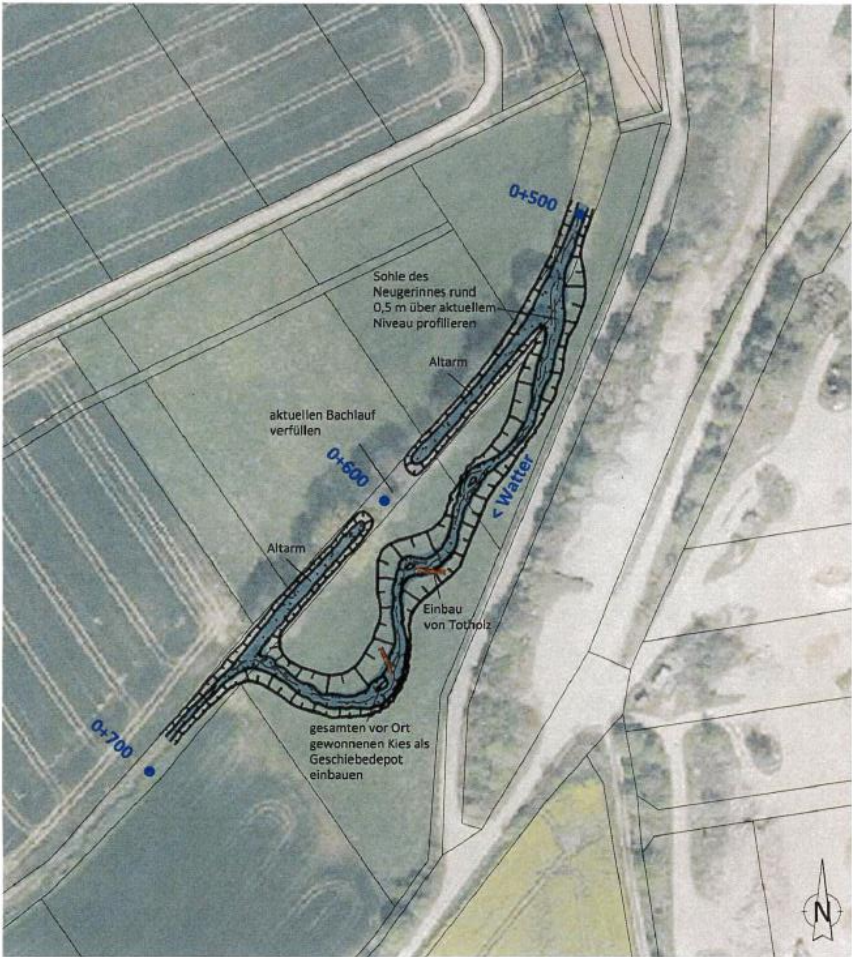
Geschätzte Kosten: ca. 55 TEUR brutto inkl. Nebenkosten

Förderung: Synergiemaßnahmen FFH-Gebiet (95 %)

Watter

(Synergiemaßnahme)

Gemarkung Volkmarsen



Lageplan im Sollzustand M 1:1.000



Watter

(Synergiemaßnahme)

Renaturierungsmaßnahme

Sachstand: Planungsleistungen wurden an Ingenieurbüro vergeben. Derzeit wird geprüft, ob die Herstellung der Feldwegebrücke priorisiert werden muss.

Projektleitung: Stadt Volkmarsen über RP Kassel

Kosten: 65 EUR brutto, inkl. Nebenkosten

Förderung: Synergiemaßnahmen FFH-Gebiet (95 %)

Welda (Hörler Bach)

Renaturierung im Gewässer-/Uferbereich



Welda (Hörler Bach)

Renaturierung im Gewässer-/Uferbereich

Sachstand: Ein Ingenieurbüro wurde vom HWD mit der Planung beauftragt. Grunderwerb wurde – soweit möglich – getätigt. Eine Abstimmung mit den Anliegern und der Unteren Wasserbehörde hat stattgefunden.

Maßnahme beinhaltet Uferabflachungen, Sohlanhebungen, Anlegung eines Bypasses zum vorh. Flusslauf sowie die Neuanpflanzung von einzelnen Bäumen

Projektleitung: HWD

Geschätzte Kosten:

Förderung: Programm „Naturnahe Gewässer“ (max. 95 %)

Erpe (Mühlengraben) Ehringen

Wiederherstellung der Längsdurchgängigkeit am Wehr der Untermühle in Ehringen



Erpe (Mühlengraben) Ehringen

Wiederherstellung der Längsdurchgängigkeit am Wehr der Untermühle in Ehringen (evtl. Rückbau alte Wehranlage)

Grundlage: Das mit dem Gewässerberatungsprojekt beauftragte Büro hat im September 2019 die Umsetzungskonzeption für WRRL-Strukturmaßnahmen im Rahmen des „Gewässerberatungskonzeptes Hessische Diemel“ für das Gebiet vorgelegt.

Sachstand: Für die Planungen wird ein Ingenieurbüro gesucht

Projektleitung: HWD

Kosten: 213.010 EUR

Förderung: Programm „Naturnahe Gewässer“ (max. 95 %)

Erpe

Anlage neuer Erpelauf und Aufweitung Lauf (zwischen Ehringen und Volkmarsen)



Erpe

Anlage neuer Erpelauf und Aufweitung Lauf (zwischen Ehringen und Volkmarsen)

Grundlage: Das mit dem Gewässerberatungsprojekt beauftragte Büro hat im September 2019 die Umsetzungskonzeption für WRRL-Strukturmaßnahmen im Rahmen des „Gewässerberatungskonzeptes Hessische Diemel“ für das Gebiet vorgelegt.

Sachstand: Für die Planung wird ein Ingenieurbüro gesucht

Projektleitung: HWD

Kosten: 73.780 EUR

Förderung: Programm „Naturnahe Gewässer“ (max. 95 %)

Erpe

Strukturverbesserungsmaßnahme in der Ortslage Ehringen, zwischen Fußgängerbrücke (Steenweg) u. Kreisstraßenbrücke

Sachstand: Planungsleistungen wurden im Februar 2021 an Ingenieurbüro vergeben. Der vorliegende Entwurf wurde mit der UWB abgestimmt.

Projektleitung: Stadt Volkmarsen

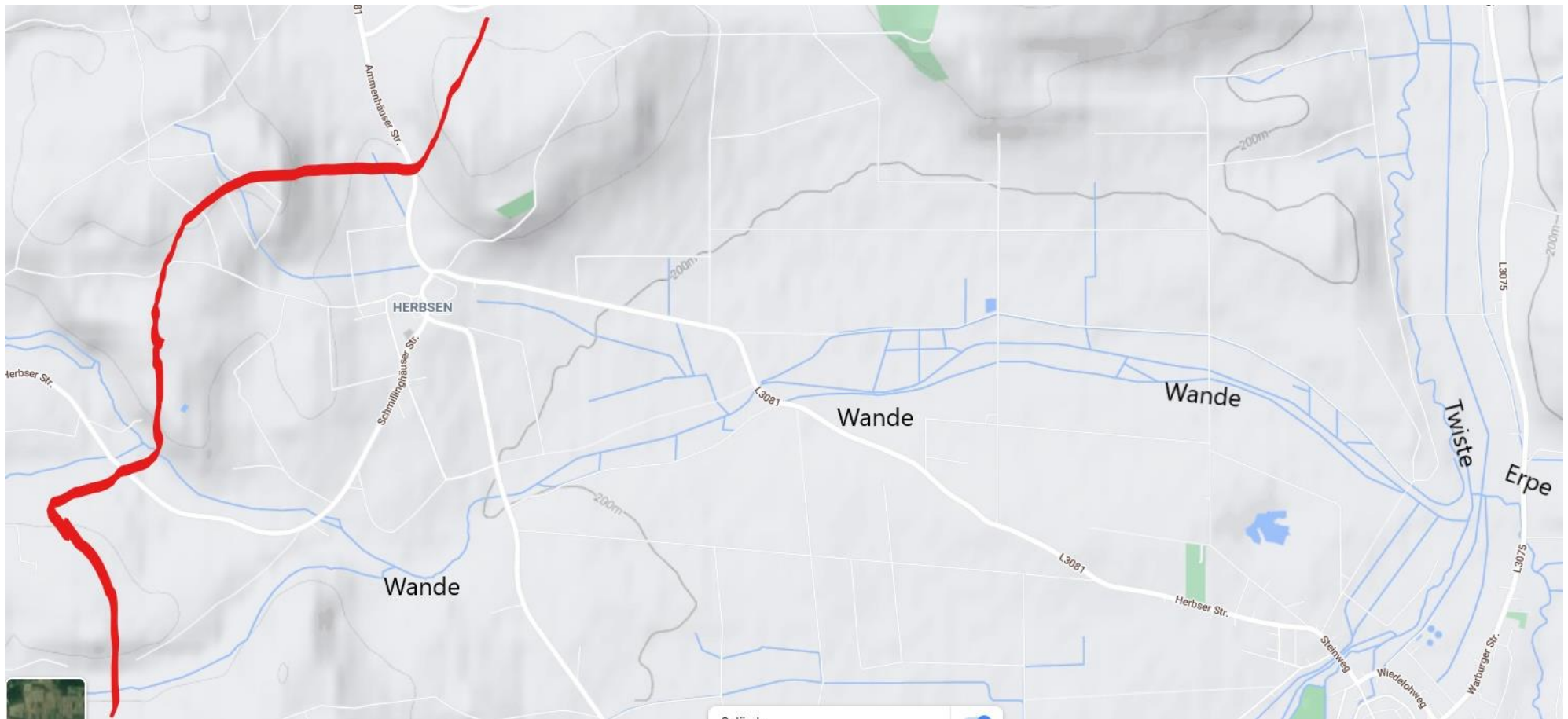
Kosten: 78.000 EURO

Förderung: befindet sich in der Abstimmung mit der WI-Bank

Wande

Förderprogramm: „100 Wilde Bäche“

WAGU-Umsetzungskonzeption für WRRL-Strukturmaßnahmen im Rahmen des "Gewässerberatungskonzeptes Hessische Diemel" für das Gebiet Volkmarsen



Wande

Förderprogramm: „100 Wilde Bäche“

WAGU-Umsetzungskonzeption für WRRL-Strukturmaßnahmen im Rahmen des "Gewässerberatungskonzeptes Hessische Diemel" für das Gebiet Volkmarsen

Sachstand: Das Gewässer Wande wurde in das Förderprogramm aufgenommen, nachdem der HWD für Nordwaldeck eine gemeinsame Bewerbung abgegeben hat.

Die HLG wurde vom Land Hessen mit den Planungsarbeiten beauftragt.

Projektleitung: HWD

Konkrete Maßnahmen wurden noch nicht erarbeitet.